

Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2015

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
 - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
 - 2.2 Bibliothek und Archive
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
 - 3.1 Seminare
 - 3.2 Publikationen / Verlag
 - 3.3 Ausstellungen und Präsentationen
 - 3.4 Forschung
4. Finanzbericht

1 Gesellschafterbeschlüsse

Es wurden keine Gesellschafterbeschlüsse getätigt.

2 Allgemeine Aktivitäten

2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien

Die unter der URL <http://www.kulturstiftung-sibirien.de> im Internet vorgehaltene Website wurde fortlaufend aktualisiert und im Hinblick auf neue Aufgabenfelder der Kulturstiftung Sibirien erweitert. Mit der regelmäßig wechselnden „Virtuellen Ausstellung“ wird in anschaulicher Form auf laufende Projekte aufmerksam gemacht. Die Digitale Bibliothek wurde um zusätzliche Beiträge und eigene – auch elektronisch angebotene – Verlagspublikationen erweitert, mit

dem Ziel, vor allem auch indigenen Gemeinschaften und Kollegen in Russland einen einfachen und kostenfreien Zugang zu Forschungsergebnissen und Dokumentationen zu ermöglichen. Einige Buchtitel werden bis zu 900 mal monatlich aufgerufen. Insgesamt erfolgten 579.843 Zugriffe auf die Website im Jahr 2015.

2.2 Bibliothek und Archive

Die im Aufbau befindliche Forschungsbibliothek der Kulturstiftung Sibirien konnte wichtige Zugänge in Form von Buchspenden verzeichnen, darunter besonders seltene ältere Werke zu Nordostsibirien.

3 Projektbezogene Aktivitäten

3.1 Seminare und sonstige Veranstaltungen

Die Kulturstiftung Sibirien entwickelte als weiteren Themenschwerpunkt „Aktuelle Diskurse zu Völkerverständigung und kultureller Vielfalt“. Auf Anregung von Ulrich Kasten wurden Veranstaltungen zum Thema „Mahnen und Gedenken an das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück“ durchgeführt. Anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers richtete die Kulturstiftung Sibirien festliche Essen für zwei Gruppen von Überlebenden und deren Nachfahren aus der Ukraine und Schweden aus. Die Kulturstiftung Sibirien wird diese wichtigen Dialoge in Zukunft fortsetzen.



Vom 10-18. Oktober 2015 fand in der Kulturstiftung Sibirien der abschließende Workshop zu dem Forschungsprojekt „Math in Cultural Context“ der University of Alaska Fairbanks statt. Das von 2012 bis 2015 durchgeführte Projekt wurde von der National Science Foundation gefördert. An dem Workshop nahmen Jerry Lipka und David Koester aus Fairbanks, Alaska (USA) sowie Kattie Egede Motzfeldt (Nuuk, Grönland), Pauline Kristiansen (Qaanaaq, Grönland), Dora Andrew-Ihrke (Dillingham, Alaska) und Lidija Čečulina (Petropavlovsk-Kamtschatki, Russland) teil.

Während des Workshops wurden bisherige Dokumentationen der einzelnen Forschergruppen zu mathematischem Wissen in handwerklichen Tätigkeiten der Yup'ik, Grönländischen Inuit und der Korjaken mit einheimischen Experten diskutiert. Indem sie die Herstellung von Kleidungsstücken und Ornamenten demonstrierten, wurden zugrunde liegende mathematische Konzepte erfasst und im Kulturvergleich erörtert. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_238_4.html)



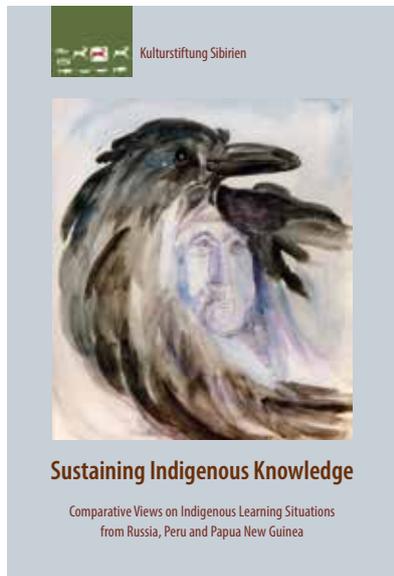
Der kulturelle Austausch zwischen den Kunsthandwerkerinnen beschränkte sich nicht nur auf Nähetechniken und mathematische Konzepte. Er umfasste auch andere Bereiche ihres indigenen Wissens, die unter anderem in Tanz und Gesang zum Ausdruck kommen. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_238_5.html)



3.2 Publikationen / Verlag

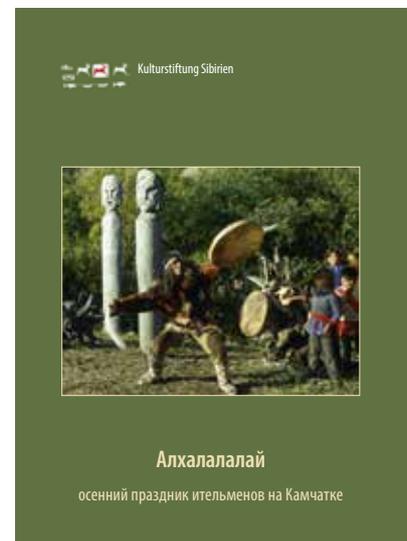
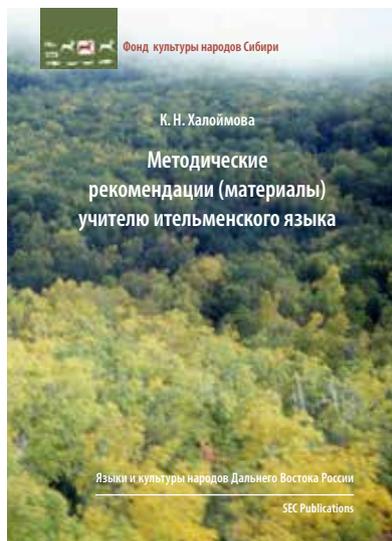
Im Frühjahr erschien im Verlag der Kulturstiftung Sibirien die von Erich Kasten und Michael Dürr herausgegebene DVD „Sustaining Indigenous Knowledge“. In Filmbeiträgen werden Lernsituationen und pädagogische Konzepte zum Erhalt bedrohter Sprachen und indigenen Wissens vergleichend vorgestellt. Die Beispiele stammen aus verschiedenen Teilen Sibiriens und aus dem Fernen Osten Russlands sowie aus Peru und Papua Neuguinea. Zu der DVD ist auch ein 16-seitiges Booklet erschienen (<http://www.siberian-studies.org/publications/>)

PDF/sikdvd_E.pdf).) Viele der Beiträge gehen auf Diskussionen während eines Symposiums zurück, das seinerzeit zu diesem Thema in der Kulturstiftung Sibirien durchgeführt wurde. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/pro_1271.html)



In der Reihe „Languages and Cultures of the Russian Far East“ sind weitere Bände erschienen. Der von Erich Kasten und Michael Dürr herausgegebene Sammelband „Itelmen texts“ enthält Lebenserinnerungen sowie Erzählungen und Gesänge in itelmenischer Sprache mit russischer und englischer Übersetzung, die Erich Kasten Ende der 1990er Jahre mit letzten Sprechern dieser Sprache aufgezeichnet hatte. Zu dem Buch ist auch eine DVD erschienen. Dazu erstellte linguistische Analysen finden sich als PDF im Internet. (<http://www.siberian-studies.org/publications/itelmentexts.html>)

Der bereits 1999 in Russisch erschienene Band „Methodical recommendations (materials) for the teacher of Itelmen language“ von Klavdija Chaloiwowa ist im Verlag der Kulturstiftung Sibirien neu herausgegeben worden. (<http://www.siberian-studies.org/publications/khaloiwowa.html>)



Die Print-Ausgaben itelmenischer Lernmaterialien wurden ergänzt durch die von Michael Dürr und Erich Kasten herausgegebene Online-Ausgabe des „Itelmen Talking Dictionary“. Etwa 650 Wörter und Sätze sind als Audio nach Themen strukturiert abrufbar. Sie stammen von letzten Sprechern verschiedener lokaler Varietäten des Itelmenischen. Die Häufigkeit der Aufrufe laut Webstatistics zeigt, dass das Wörterbuch mit seinen Tonbeispielen rege genutzt wird. (<http://www.kulturstiftung-sibirien.de/itd.html>)

In der Reihe „Filme auf DVD“ erschien neben der DVD zu „Itelmen texts“ (s.o) ebenfalls eine 58 min. Dokumentation des Alchalalalai-Festes der Itelmenen im Jahr 2001.

Sämtliche Buchausgaben werden ebenfalls kostenfrei im Internet zur Verfügung gestellt, damit Wissenschaft und Forschung sowie vor allem auch indigene Gemeinschaften unein-

geschränkten Zugang zu diesen Materialien haben. Zugunsten der hier angestrebten möglichst umfassenden Verbreitung durch das Internet werden geminderte Verkaufserlöse entsprechender Printmedien bewusst in Kauf genommen – gemäß der hier zugrunde liegenden Zielsetzung der Gemeinnützigkeit. Die Publikationen wurden ohne Druckkostenzuschüsse realisiert. Die Verlagskosten wurden von der Kulturstiftung Sibirien übernommen, sei es durch Sachleistungen oder durch unentgeltliche Arbeitsleistungen der Verlagsredaktion.

Für die Zeitschrift *Kunst und Kontext* (Nr. 09/Mai 2015) verfasste Erich Kasten den Artikel „Schamanische Weltbilder in indigener Kunst im fernen Osten Russlands“. Anhand von künstlerischen Darstellungen schamanischer Motive und entsprechender Texte aus der Erzähltradition werden Kontinuitäten und moderne Entwicklungen seit der frühen Dokumentation dieses besonderen Genres aufgezeigt. Der Artikel steht ab Herbst 2015 im Internet zur Verfügung.

3.3 Ausstellungen und Präsentationen

Ende Oktober berichtete Erich Kasten während einer Vortragsreise in Japan über die Forschungs- und Publikations-tätigkeiten der Kulturstiftung Sibirien. Auf dem „30th International Abashiri Symposium: Study of Northern Peoples for 30 Years – Progress, Challenges and Roles of Museums“ des Hokkaido Museum of Northern Peoples hielt er den Eröffnungsvortrag. An der Hokkaido University in Sapporo berichtete Erich Kasten über die laufenden Programme der Kulturstiftung Sibirien zum Erhalt bedrohter Sprachen im Fernen Osten Russlands. Mit Kolleginnen und Kollegen beider Institutionen wurde eine engere zukünftige Zusammenarbeit vereinbart.



Tjeerd de Graaf stellte am 14. November auf der Konferenz der Russischen Nationalbibliothek in St. Petersburg zur „Geschichte und zum gegenwärtigen Stand der Literatur in den indigenen Sprachen“ das Verlagsprogramm der Kulturstiftung Sibirien zum Erhalt bedrohter Sprachen und Kulturen vor. (<http://www.nlr.ru/tus/20151113/abstracts.pdf>)

Vom 3-4. Dezember nahm Erich Kasten an dem Workshop des Freiburg *Institute for Advanced Studies* (FRIAS) zu dem Thema „Oral History meets Linguistics“ teil. Der hierzu von Erich Kasten, Katja Roller und Joshua Wilbur herausgegebene Sammelband wird Ende 2016 im Verlag der Kulturstiftung Sibirien erscheinen.

Die Kulturstiftung Sibirien bereite für ihre Website zwei virtuellen Ausstellungen vor. Im Januar 2015 wurden zu den „Waldnenzen und Ost-Chanten in Westsibirien“ Videofilme von Stephan Dudeck zu deren Alltag, Opferritualen und Lernsituationen präsentiert. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_36.html). Im August 2015 wurden „Die Itelmenen – ein Volk von der Halbinsel Kamtschatkas“ mit Hilfe von Videofilmen von Erich Kasten vorgestellt. (http://www.kulturstiftung-sibirien.de/vir_37.html)

3.4 Forschung

Das seit August 2012 laufende und von der *National Science Foundation* geförderten Forschungsprojekt an der University of Alaska Fairbanks zu dem Thema „Indigenes mathematisches Wissen und dessen Einbeziehung in Lehr- und Lernkonzepte“ fand mit dem Workshop an der Kulturstiftung Sibirien (s.o.) seinen Abschluss.

Erste Ergebnisse zu Kamtschatka sind in einem Artikel von Erich Kasten zusammengefasst. (http://www.kunstkamera.ru/files/lib/978-5-88431-260-9/978-5-88431-260-9_10.pdf).

Die hierzu im Laufe der letzten drei Jahre erstellten Videodokumentationen werden nach ihrer vollständigen Aufarbeitung in mehreren Sammelbänden und auf DVD in der Reihe „Languages and Cultures of the Russian Far East“ der Kulturstiftung Sibirien erscheinen. Diese Resultate dienen nicht nur Forschungszwecken, sondern werden vor allem auch im Schulunterricht in indigenen Gemeinschaften zum Erhalt von vom Verlust bedrohten Wissen und handwerklicher Kenntnisse genutzt.

4. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Einnahmen aus dem Verlagsgeschäft decken zum Teil die Produktion wenn auch bisweilen selten nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lehrmaterialien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Verhülsdonk GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.

Fürstenberg/Havel, den 23.03.2016

Dr. Erich Kasten